

"[19.] Wye Kombts dass man Jetz nit Auch Jede gesandtschafft Vor der gmeindt verordnet?

[20.] Jtem Jedes schryben Vor disem für [die] gmeinden müessen: Aber Jetz da vilicht das Verlogten schryben von Graf Carle [Emanuele Casati] der [mail./span.] pension halber hätte sollen geöffnet werden

[21.] by dem uffbruch ist den 5ten Mai [1638] luth brieffs an die [mit Mailand/Spanien verbündeten VII] Cath ohrt [IX ausg. GL, SO] begärt worden".

- 1) Im Bürgerarchiv Zug fehlen für diese Zeit die entsprechenden Protokolle.
- 2) Das Ganze ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: Damals hatte Mailand/ Spanien gegen das sav. Montferrat einen Truppenaufbruch begehrt. In der Folge wurde dann das Regiment Zwyer ausgehoben. Zu den Truppen dieses Regimentes gehörten auch die Kompagnien der Hauptleute Kaspar **Brandenberg**, von Zug, Rudolf II. **Kreuel**, von Baar, und von Heinrich **Zehnder**, von Menzingen, s. Zurlaubiana AH 121/7 spez. auch Anm. 1.
- 3) s. EA V 2, 1076 (Nr. 851). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht vertreten.
- 4) s. ebenda 1079 n
- 5) s. Zurlaubiana AH 128/219C Pt. 6
- 6) s. ebenda AH 124/152B Pt. 15
- 7) s. Pt. 5
- 8) s. ebenda AH 124/152E Pt. 1

AH 129, 178-179 und 182-183 - Blatt 178^v, 182^v und 183^v leer

71 A

1638 Februar

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Nota

[1.] Jn dem Kriegsgeschrey Jm Hornung 1638 [- der in franz. Diensten stehende Herzog Bernhard von **Sachsen-Weimar** näherte sich damals den eidg. Orten und bedrohte somit deren Grenzen -]¹

[2.] Hanslj wickharts [=Wickart]² relation

[3.] [Des alt] L[andvogts im Rheintal und derzeitigen Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** schryben an [die] burgerschaft [der Stadt Zug]³

[4.] gassenschrey:

[5.] Bartli Kolj [=Kolin, von Zug] wir wends morn

[6.] Aber einem anenmachen Lucern Baden⁴

[7.] relation. Schiffrings [Johann Wolfgang **Hediger**, gen. Schiff-ring, von Zug, gemeint], wass die Muth sye. Jtem relation ochsenwürths [von Zug, Melchior **Müller**]

[8.] Gmeind[eversammlung der Stadt Zug]⁵ ghalten. rüewig gsyn.

[9.] Dem [Boten] Balzen [=Balthasar] hab ich glohnet gen Brengarten
1 gl.

Christen [=Christian]. Müller [Jakob?] Stäubli [=Staubli, von
Lunkhofen].

Jung Römer, Spyss und Trankh

den [Boten] Wölffli Schwartz [=Schwarz, von Zug] gen Brengarten
gschikht - 20 ss. wider 20 ss. den 6ten. febr: [1638]

Wider der güntzi [=Guntzli?, von Zug] daherkhommen

Wider der Staublj

wider den wölfflj [Schwarz] gen lucern 20 bz:

wider der [Bote?] Lüthi hie [in einem Gasthof in Zug?] gessen

den han ich gen Ury gschicht und 1 gl Zlohn geben 13 Febr:

gl: 10: ich empfangen

Wölfflj Schwartz würdt noch etwas fordern

dem Lentzen [=Lorenz?] wider 1 gl."

- 1) s. EA V 2, 1066 a
- 2) Es kommen in Frage: Hans Wickart [ca. 1615-1687] oder Johann Wickart [1617-1690], beide von Zug
- 3) Wickart hielt sich damals an der am 2. Februar 1638 in Baden begonnenen Tagsatzung der XIII Orte auf, s. ebenda 1066 (Nr. 844).
- 4) Nach seiner Teilnahme auf der Tagsatzung in Baden, vertrat Wickart danach vom 18. bis 20. Februar 1638 Stadt und Amt Zug auch auf der Tagsatzung der V kath. Orte in Luzern, s. ebenda 1070 (Nr. 845). Auf beiden Zusammenkünften wurden u.a. auch Wehrfragen in Zusammenhang mit der Bedrohung der Grenzen besprochen, s. ebenda 1066 a, 1067 b, c und 1070 a.
- 5) Im Bürgerarchiv Zug fehlen für diese Zeit die entsprechenden Protokolle.

AH 129, 180-181 - Blatt 180^r und 181^v leer

1644 November 3.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN]
ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 3. NOVEMBER
1644

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokolle 3, 36-39

"[1.] Relation ... [der Tagsatzung der V kath. Orte vom 26. Oktober
1644 in] Lucern¹ [wo man den Uttwiler- und Lustdorferhandel im
Thurgau verhandelt hatte]²

Instruction über die Puncten machen deren [Bürgermeister und Rat]
Von Zürich [- vermutlich ging es dabei um die obgenannten Händel,
welche die VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -